

Amts- & Intelligenzblatt

für den

Erch. int wöchentlich
2mal und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 fr.,
durch die Post bezogen
vierteljährlich 34 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr:
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 2 Kreuzer.

No 95.

Dreißigster Jahrgang.

Samstag den 27. November 1869.

Amthche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Geschworene.

Für das Kalenderjahr 1870 sind nachstehende Einwohner des Gerichtsbezirks Waiblingen zu Geschworenen bestimmt worden.

- 1., Bauer, Johannes, Weingärtner von Endersbach.
- 2., Bernhardt, Friedrich, Gemeinderath von Herdmannsweiler.
- 3., Gubmann, Paul Albert, Hofkammerverwalter von Waiblingen.
- 4., Haag, Mathias, Gemeinderath von Schwaikheim.
- 5., Häusermann, Jakob, Bauer von Leutenbach.
- 6., Hammer, Jg. Christian, Weingärtner von Strümpfelbach.
- 7., Hertneck, Joh. Michael, Metzger und Speisewirth von Waiblingen.
- 8., Heß, Jakob, Weingärtner von Endersbach.
- 9., Kienzle, Louis, Anwalt in Kirchenthaldorf, Gemde. Hochberg.
- 10., Klingler, Gottfried, Bauer von Hohenacker.
- 11., Klopfer, Heinrich, Gemeinderath von Großheppach.
- 12., Lenz, Johannes, Weingärtner von Endersbach.
- 13., Pudert, Jacob, Schultzeiß von Höfen.
- 14., Mergenthaler, Friedrich, H. S. Bauer von Hohenacker.
- 15., Merz, Jacob Friedrich, Gemeindepfleger von Beinslein.
- 16., Mödinger, Jacob Friedrich, Weingärtner von was hiemit veröffentlicht wird.

- 17., Strümpfelbach.
- 17., Dittinger, Samuel, Stadtschäfer von Winnenden.
- 18., Pfander, Karl, Gutspächter von Buchenbachhof, Gmde. Birmannsweiler.
- 19., Pfeleiderer, Gottlob, Bauer von Bittenfeld.
- 20., Pjund, Johann Friedrich, Bauer von Beinslein.
- 21., Räuhe, Jakob, Gemeinderath von Neckarrens.
- 22., Schiefer, Christian Friedrich, Schultzeiß von Bürg.
- 23., Schmalzried, Georg, Bäcker von Korb.
- 24., Schmalzried, Michael, Bauer von Neustadt.
- 25., Schmiel, Christian, Bauer von Schwaikheim.
- 26., Schmid, Immanuel, Weingärtner von Strümpfelbach.
- 27., Schnell, Ferdinand, Müller von Waiblingen.
- 28., Seig, Gottlob, Rothgerber von Winnenden.
- 29., Siegle, Georg, Gemeinderath- und Anwalt von Gumbelsbach, Gemde. Großheppach.
- 30., Ulrich, Caspar, Gemeinderath von Schwaikheim.
- 31., Ulrich, Christian, Schultzeiß von Leutenbach.
- 32., Wahl, Wilhelm, Bauer von Winnenden.
- 33., Weishaar, Johannes, Gemeinderath von Hegnach.
- 34., Wilhelm, Gottlob, Christian's Sohn, Weingärtner von Strümpfelbach.

Den 26. Novbr. 1869.

R. Oberamts-Gericht.
Schpoldt, A.-B.

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

In der Executionsklagsache gegen
Jacob Heinrich, Christophs Sohn
dahier

kommen am
Montag den 6. Dezember d. J.
Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhause dahier im öffentlichen
Aufftreich zum Verkauf:

$\frac{3}{8}$ Mrg. 12.0 Mhn. Acker auf der
Korber Höhe, neben Glaier Bloß
und Ferdinand Seybold,
taxirt zu 200 fl.

$\frac{2}{8}$ Mrg. 45.4 Mhn. Acker
3.0 " " Weg
am Schützenhäusle neben Chri-
stoph Heinrich, Weingärtner's
Wittwe, und Carl Friedrich Os-
wald, Sattler,
taxirt zu 250 fl.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem
Bemerkten eingeladen, das inzwischen mit
Gemeinderath Ziegler unter Vorbehalt
des Aufftreichs ein Kauf abgeschlossen
werden kann.

Den 16. November 1869

Gemeinderath.

Winnenden.

Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

Aus der Gantmasse des **Friedrich
Häusermann**, Ochsenwirths dahier,
kommt die vor-
handene Liegen-
schaft und Fahr-
niß im öffentli-
chen Aufftreich
zum Verkauf,
und zwar:



I. die Liegenschaft am
Montag den 13. Dezbr. d. J.

Vormittags 9 Uhr
auf hiesigem Rathhaus, bestehend in
dem — in der Mitte der Stadt am
Marktplatz gelegenen 2-stöckigen
Guthof zum Ochsen, mit großem
Keller darunter, nebst Scheuer und
Stallung dabei
taxirt zu 11,000 fl.



II. die Fahrniß,
je von Morgens 8 Uhr
an, nemlich am
**Dienstag den 14.
Dezbr. d. J.**
worunter 30
silberne Löffel, Bücher, vieles Bett-

gewand und Leinwand.

Mittwoch den 15. Dezbr. d. J.
Leinwand, Schreinwerk, worunter
mehrere Wirtschafts-Tafeln, Tische,
Stühle, Commode und Kästen;
Küchengehirr.

**Donnerstag den 16. Dezbr.
d. J.**



Merlei Hausrath, Faß-
und Bandge-
schirr, Getränke,
1 Herbschlitzen und 1
Leiterwagen.

Den 22. Nov. 1869.

R. Amts-Notariat.
Trautwein.

Waiblingen.

Nächsten Mittwoch Vormittag 11 Uhr
wird der

Pförrch

auf dem Rathhaus verkauft.

Stadtpfleger.

Waiblingen.

Wein-Ausverkauf.

Von heute an schenke ich meinen selbst
erzeugten neuen Wein den Schopp.
zu 7 fr. aus, wozu ich freundlich einlade.

Jg. Gottlieb Ma ll

Waiblingen. Gemeinderaths-Wahl.

Aus dem Gemeinderaths-Collegium haben heuer wieder auszutreten:

- 1., Herr **Christian Oppenländer**, Mechanikus,
- 2., " **Gottlob Fischer**, Weingärtner,
- 3., " **Christian Pfander**, Eisensieder,
- 4., " **Johannes Herzog**, Rothgerber.

welche im Dezember 1863 auf 6 Jahre erwählt worden. Es ist deshalb auf die kommenden 6 Jahre eine Ergänzungswahl von 4 Mitgliedern vorzunehmen.

Zur Wahlhandlung ist

Freitag d. 10. Dezember d. J.

bestimmt. Dieselbe dauert von Morgens 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 6 Uhr, um welche Zeit die Wahlhandlung wenn die erforderliche Zahl der Stimmen abgegeben ist, geschlossen wird.

In den Gemeinderath können wählen und gewählt werden:

1. Alle diejenigen Bürger oder Besitziger, welche in dem Stadtbezirk ihren Wohnsitz haben und irgend eine Steuer an die Stadtkasse bezahlen.
2. Alle hier wohnenden württemb. Staatsbürger, welche nicht hiesige Bürger oder Besitziger sind, jedoch seit dem 1. Juli 1866 innerhalb des Stadtbezirks ununterbrochen nicht nur Wohnsteuer bezahlt, sondern auch aus einem der Besteuerung der Stadt unterworfenen Vermögen oder Einkommen Steuer entrichtet haben oder wenn sie gefordert worden wäre, zu entrichten gehabt hätten.

Ausgeschlossen sind von dem Wahl- und Wählbarkeitsrecht:

- a. alle diejenigen, welche das 23. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben, oder nicht für volljährig erklärt sind.
- b. alle, welche unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen;
- c. solche, welche im laufenden oder vorangegangenen Rechnungsjahr — den Fall eines vorübergehenden unverschuldeten Unglücks ausgenommen — einen Beitrag zu ihrer oder ihrer Familie Unterhalt aus einer öffentlichen Casse empfangen haben;
- d. diejenigen, gegen welche ein Gantverfahren derzeit anhängig, also noch nicht definitiv erledigt ist;
- e. alle diejenigen, welche die Gemeindegewählbarkeits-Rechte auf den Grund der Strafgesetze bleibend oder zeitlich verloren haben, und dagegen nicht restituirt worden sind;

ferner können wohl wählen aber nicht gewählt werden:

- f. diejenigen, welche, unter sich oder mit dem Vorstand oder mit den im Collegium verbleibenden Mitgliedern, im ersten oder zweiten Grade nach bürgerlicher Berechnungsweise verwandt oder verschwägert sind, indem Vater und Sohn, Schwiegervater und Tochtermann, Großvater und Enkel, Groß-, Schwieger-Vater und Chemann der Enkelin, Brüder und Schwäger nicht nebeneinander im Gemeinderath sitzen dürfen, wohl aber die Chemannner zweier oder mehrerer Schwestern und alle entfernteren Verwandten.

Die aus dem Gemeinderath austretenden Mitglieder können wieder gewählt werden.

Die Abstimmung hat in der Art zu geschehen, daß jeder Wähler einen Stimmzettel, auf welchem die Namen der von ihm Gewählten geschrieben sind, persönlich in die Wahlurne zu legen hat; und daß bis zu beendigter Abstimmung die Stimmzettel nicht geöffnet werden dürfen.

Die Wählerliste ist von heute an zur Einsichtnahme während der Canzleistunden auf dem Rathhaus aufgelegt und können Einsprüche gegen dieselbe bis 8. Dezember d. J. angebracht werden; die Versäumniß dieser Frist zieht für den in die Wählerliste nicht aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für diese Wahl nach sich, es wäre denn ein offenes Versehen der Wahl-Commission an der Nichtaufnahme Schuld.

Zur Erleichterung für die Wähler werden gedruckte Stimmzettel ausgehelt werden; sollte ein Stimmberechtigter hierbei übergangen werden, so bedarf es nur einer Anzeige bei dem Stadtschultheißenamt. Uebrigens können die Stimmen auf einem beliebigen andern Papier verzeichnet werden, die Abergabe aber muß persönlich geschehen. Die Wähler werden nun aufgefordert, ihr Wahlrecht gewissenhaft auszuüben.

Den 26. Novbr. 1869.

Stadtschultheißenamt.

Nevier Thomashardt.

Brennholz-Verkauf.



Freitag und Samstag
den 3. und 4.
Dezbr. l. J.
aus dem Becken-
schlag
126 Klafter und
13900 Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr auf dem Kaisersträßchen an der Goldschmiedsklinge.

Schorndorf den 22. Novbr. 1869.
R. Korstamt.
Fischbach.

Preismedaillen

Altona Paris Einj.
1869 1867 1869.

Starker & Popuda

Königl. Hoflieferanten

Stuttgart

empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen

zu haben in Waiblingen bei
G. Kaufmann jun.

Waiblingen.

Dankagung.



Für die große Heilnahme an dem Tode unseres lieben Gatten, Vaters und Bruders **Johannes Reinhardt** und für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernde Gattin
mit ihren 3 Kindern,
und die Schwester **Catharine**
Buhl.

Bezirks-Gewerbe-Verein.

Am kommenden **Andreasfeiertag d. 30.** dieß findet **Nachmittags 3 Uhr im Adler** in Waiblingen eine **Plenar-Versammlung** statt.

Tagesordnung

- 1) Berlooiung nützlicher Schriften unter den anwesenden Mitgliedern.
- 2) Vortrag von Herr Reallehrer Mürdter über das Kochsalz.
- 3) Bericht über den Gang der Gewerbe und der Detailgeschäfte im laufenden Jahre.

Die Mitglieder des Vereins werden nicht bloß zu zahlreichem sondern auch recht prächtig erscheinen eingeladen, so wie alle Freunde unseres Vereins herzlich willkommen sind.

Louis Müller,
Vorstand.

Volks-Verein

Nächsten Montag Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uh. bei **Mezger Hertuel.**

Waiblingen.

Aus der Schmidgall'schen Pflanze werden nachstehende Güterstücke entweder verkauft oder verpachtet

Jelg Kellbach.

$\frac{2}{8}$ Mrg. 20,2 Rth. in der äußern Winterhalder.

$\frac{2}{8}$ Mrg. 25,3 Rth. über der Heerstraße

$\frac{2}{8}$ Mrg. 15,3 Rth. im Sehrenfeld.

Jelg Rommelshausen:

$\frac{3}{8}$ Mrg. 7,0 Rth. Baumacker auf der Fuchsgrube.

Jelg Schmieden:

$\frac{4}{8}$ Mrg. 24,0 Rth. in der Wassergrube.

$\frac{3}{8}$ Mrg. 34,3 Rth. im innern Weidach.

Wiesen:

$\frac{2}{8}$ Mrg. 5,2 Rth. am Beinsteiner Weg.

Liebhaber hiezu können nächster

Dienstag den 30ten Novbr.

Nachmittag 4 Uhr

bei **Jacob Pfander** dem untern Kauf oder Pachtverträge abschließen mit Gemeinderath **En...**

Leinengarn-Spinnerei Weingarten, Station Ravensburg

In einigen Tagen versenden wir wieder **Berg** an obige vorzüglich eingerichtete und nun vergrößerte Spinnerei, und ersuchen daher um baldige Uebergabe von **Flachs, Hanf und Abwerg**, für ausgezeichnetes Gespinnst garantierend.

Für die Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei Weingarten
Agent **G. F. Glock** in Winnenden.
J. Pfäble in Marbach.
C. A. Schnabel in Winterbach
L. W. Fench in Backnang.

Waiblingen.

Um mit meinen Winterwaaren aufzuräumen, verkaufe ich von heute an zu herabgesetzten Preisen, mein Lager von gestrickten wollenen **Jacken, Shawls und Unterhosen**, gefohlte **Filzschuhe, Galwerschuhe, Herren- & Damenhandschuhe**, wollene **Hauben & Capuzen**, seidene **Kopfreise, u. Kinderkittel**

bedeutend billiger als sonst.

Mein Herrenkleider-Lager gebe ich zu folgenden Preisen gänzlich auszuverkaufen, und zwar **Belackleder**

früher fl. 2. 12.	fl. 2. 48.	fl. 3. 12.	u. s. w.
jetzt " 1. 30.	" 2. 12.	" 2. 30.	

Westen & Toppen zu ebenfalls sehr verschiedenen in dieser Richtung ermäßigten Preisen.

Diesem gänzlichen Ausverkauf schließe ich an, eine Parthie **Hosen und Futterstoffe**, welche ich nun zu Fabrikpreisen abgebe.

Zu gefälliger Abnahme ladet freundlich ein

Wilh. Gastenger.

Lebkuchen und Christbaumverzierungen

sind in großer Auswahl frisch bei mir eingetroffen, welche ich, sowie

feine Ciernudeln

das Pfd. zu 18 kr.

höflich empfehle.

Wilh. Gastenger.

Waiblingen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich der Untezeichnete sein photographisches Atelier zur Aufnahme von **Portraits** in jeder Größe. Während der Wintermonate ist die günstigste Zeit zur Aufnahme (auch bei trübem Tagen) zwischen **Morgens 10 Uhr und Mittags 2 Uhr.**

Gegebenst

August Eisenwein, Maler & Photograph.

Waiblingen.

Aus der **Karoline Schmidgall'schen** Pflanzung wurde verkauft

Zelt Fellbach:

$\frac{1}{2}$ Morg. 4,1 Mth. im äußern Weidach, um 295 fl. Dieser Acker kommt nächsten Montag den 29. Novbr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Spaiß, Gemeinderath.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat verkauft:

ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen auf dem Brühl.

zu 200 fl.

und kommt am Montag den 29. Nov. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich,

Jäger, Schuhmacher.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Gegen jeden veralteten Husten,

Heiserkeit, Reiz im Kehlkopf, Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutspeien, Schwindel, Husten, Verschleimung u. Keuchhusten ist der:

weiße Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau ein nie fehl schlagendes Hausmittel, und wird den daran Leidenden bestens empfohlen.

Authentische Niederlage in Waiblingen bei **Wilh. Gastenger.**

Waiblingen.

Fichtennadel-Bonbons

für

Brust- und Hustenleidende.

Diese zugleich Magenstärkenden Bonbons sind durch ihre auflösende Wirkung vom besten Erfolge und sind zu haben bei

Friedr. Kasper, Corditor.

als wirksames Hausmittel gegen alle catarrhalischen Zustände haben sich die **Stollwerck'schen Brustbonbons** das volle Vertrauen aller Leidenden erworben. Zum Preis von 14 kr. p. Packet sind bei **F. W. Kasper** in Waiblingen bei **F. Kasper**, in Heilbrunn bei **G. A. W. Mayer**, in Winnenden bei **G. F. Glock**.

Waiblingen.

Verschiedene

Kalender

sind nun angekommen und in Menge zu haben bei

Buchbinder Seeger.

Oesterreichische Kaiser

nimmt an Jahrgang 1868 an
J. Wolan, Spemirch.

Spielwerke

von 4 bis 72 Stücken, worunter Prachtwerke, mit Glodenpiel, Trommel und Glodenpiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression u. s. w. Ferner

Spielkästen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter solche mit Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhanschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handkutschasten, Briefbeschwerer, Globus, Cigarren-Etuis, Tabak- und Zündholz-Kästen, Puppen, Arbeitsstücken. — Alles mit Rusik; ferner: Stahl-, Spiel-, wenn man sich setzt. Stets des Neueste empfiehlt

J. S. Heller in Bern.

Zu Weihnachtsgeschenken eignet sich nichts besser. Jeder Auftrag wird sofort ausgeführt. Preiscontante sende franco. Defekte Werke reparire. Nur wer direkt bezieht, ist versichert, Heller'sche Werke zu erhalten.

Waiblingen.

Ich, Unterzeichneter, lade meine werthen Freunde und Bekannte zu meiner im Löwen stattfindenden Nachhochzeit heute Samstag Abend höflich ein

Wilhelm Kachel, Bäcker.

Die Schmähschrift.

(Fortsetzung.)

Der Secretär und sein Herr erschraden auf's Heftigste. Der letztere glaubte sich verrathen und schleuderte Raporte einen zornigen Blick zu, während ersterer nicht anders dachte, als Pierre Dumont habe ihn trotz der Vertiefung wieder erkannt.

Dem Herzog von Rothenfels war die Bewegung der beiden Männer nicht entgangen, und ein Verdacht, den er bereits länger gehegt, aber nie zu ändern gewagt hatte, erhielt dadurch bei ihm neue Nahrung. Rothenfels ahnte nämlich nichts Geringeres als — die Wahrheit und glaubte, wie Dies ja auch zutraf, in dem Minister selbst oder doch in einer ihm sehr nahe stehenden Person den Urheber der Schmähschrift zu finden. „So reden Sie, mein Sohn! Reden Sie ohne Furcht!“ rief er daher hastig.

Maurepas seinerseits gab seinem Schreiber verstoßen einen Wink. „Zwanzigtausend Livres, wenn er schweigt!“ flüsterte er Raporte zu.

Aber der Herzog war wachsam, rasch trat er zwischen den Secretär und den Drucker und rief: „Ich verlange, Excellenz, daß Ihr Secretär sich entferne! Er scheint mir im heimlichen Einverständnis mit dem Drucker zu stehen.“

Der Minister merkte, daß er beargwöhnt wurde. Er wollte den Verdacht des Herzogs entkräften und befahl daher gleichgiltig, Raporte möge das Zimmer verlassen.

Als dies geschehen war, klopfte der Gesandte Pierre Dumont huldreich auf die Schulter und sagte: „Jetzt, mein Lieber, reden Sie frei, nennen Sie uns den Schuldigen?“

„Aber wer hastet mir für die zehntausend Livres?“ fragte Pierre vorsichtig.

Der Herzog erwiderte rasch: „Se. Excellenz, der Herr Staatsminister, Comte de Maurepas, in Person.“

Dieser verbeugte sich. „Excellenz sollen sehen, daß ich nichts verabsäume, den Frevler zu entlarven.“ Mit diesen

14. Hirschstraße 14 in Stuttgart.

Von heute an verkaufe ich zu beifolgend herabgesetzt billigen Preisen:

Ganz feine Tibets (von Wolle) zu 36 fr. die Elle,
Lütre, und **Orleans** von 18 fr. an die Elle,
schwere halbwollene Kleiderstoffe zu 10 u. 12 fr. die Elle,
⁵/₄ breite schöne **Kleiderstoffe** von 18 fr. an die Elle,
breite **achtfarbige Bize** 11 fr. u. 12 fr. die Elle,
schwere **Baumwollbiber** u. **Druckkatun** 11 u. 12 fr. die

Elle,
sowie **Shawls** u. **Halstücher**, **Crawattchen Foulards**, **Chirting**, **Baumwolltuch**, **Sofenzug**, **Flanell**, **Taschentücher**, **Halbinden**, u. dergl. zu den allerbilligsten Preisen.

J. Kolenstock,

14 Hirschstraße 14 im Hirsch
in Stuttgart.

Waiblingen.



Durch den Kauf eines anderen Hauses sehe ich mein im Saal befindliches Haus dem Verkauf aus; es besteht in Stallung, schönem gewölbtem Keller, einem Anbau hinter dem Haus und 4 Aib. Wurz-Garten.

Kaufsliebhaber sind auf nächsten

Dieitag den 30. Nov.

(Andreass-Feiertag)

Nachmittag 3 Uhr freundlich eingeladen in's Gasthaus zur Sonne

Gotlob Dämmele.

Waiblingen.

Ein kleines Defele sammt Rohr und Stein, auch in eine Werkstätt tauglich, hat zu verkaufen

Kost, auf dem Thurm.

Waiblingen.

Junges fettes

Rohfleisch

das Pfund zu 10 fr., bei größerer Abnahme noch billiger, empfiehlt

Fritz Jäger, auf der Staig.

Ein älteres

Slawier

von gefälligem Aussehen steht um billigen Preis zu verkaufen im Pfarhaus in Rommelshausen.



Waiblingen. 100 fl.

hat sogleich auszuleihen

Johannes Böhlinger.

Samstag

Abend

8 Uhr

bei Börth.

Worten eilte er zum Schreibtisch und schrieb mit eigener Hand eine Anweisung auf die Summe, welche er Pierre einhändigte. „Das Geld wird bezahlt werden, sobald der Schuldige in der Bastille steckt!“ rief er.

Kaum hatte Pierre das Papier prüfend angeblickt, als er hertig erschrad; auch diese Handschrift war ihm bekannt.

Aber der Herzog von Rothenfels ließ ihm nicht lange Zeit, über dieses Räthsel nachzudenken. „Nun, der Verfasser des Pasquills?“ drängte er.

Der junge Mann holte tief Athem. „Es ist — Pierre Dumont!“ rief er dann.

Maurepas, der in tödtlicher Angst das entscheidende Wort erwartet hatte, athmete leichter.

„Pierre Dumont?“ fragte er vergnügt. „Wer ist dieser Dumont?“

Die Antwort lautete: „Ich bin es selbst!“

Die gute Laune des Ministers flog auf's Höchste; er brach in ein lautes Lachen aus.

Pierre sagte gereizt: „Ist Das so lächerlich? Ich will Ihnen den Beweis dafür beibringen.“

„Sprechen Sie!“ riefen Beide zugleich.

Der junge Mann fuhr fort: „Das Sternchen auf der siebenten Seite ist mein Beweis. Ein solches Sternchen pflegt in der Regel eine Anmerkung anzudeuten.“ (Fortf. folgt.)

Der Kalender des Lahrer Hinkenden Boten*)

ist dieses Jahr wieder vortrefflich gerathen. Die Erzählung „Schwarz-Gold-Roth“ ist voll Anmuth und Kraft, die Darstellung der Weltbegebenheiten klar und gediegen. „Die müssen weg“ ist ganz Hinkender, wie er leidet und lebt, und wird wohl kein Gesicht ernst lassen.“

Konstanzer Zeitung.

*) Preis 9 fr. Zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.